

zählte und nicht wenig Ziegen hatte, versorgte. Ich entsinne mich noch genau, als ich einmal zufällig Zeuge von einer Begattung war, welchen jämmerlichen Eindruck das Tier auf mich machte. (Als mir der eventuelle Wert dieser Beobachtungen für die Vererbungsfrage klar wurde, hatten sich unsre Verhältnisse längst so verschoben, daß mir's untunlich erschien, rückwärts genauere Tatsachen festzustellen.)

Ich glaube aber auch kaum, daß man zu einer andern Erklärung der gehäuften, gleichzeitigen Mißgeburten, die doch nichts Krankhaftes an sich hatten, sondern nur etwas Unzulängliches, wird kommen können. Der abstrapazierte Bock war schließlich so weit herunter, daß seine Spermatozoen nicht mehr ausreichten, um den formativen Reiz für die Ausbildung des ganzen Embryos auszuüben, daher eben die Gliedmaßen ausfielen. Ob es möglich sein würde, bei dem jetzigen Stand der histologischen Erkenntnis, an den Spermatozoen morphologisch das Unzureichende nachzuweisen, darüber wage ich mich ebensowenig zu äußern, als wie man sich etwa den Mechanismus der Entwicklung vorzustellen habe, da man über die Spekulation in dieser Hinsicht kaum hinausgekommen ist. Wohl aber erschien mir's wichtig, die Tatsachen vorzubringen, weil es keineswegs ausgeschlossen sein dürfte, an Mäusen etwa, bzw. einer männlichen Maus gegenüber sehr vielen Weibchen, zu positiven Resultaten zu gelangen, die etwas wirkliches Licht auf die Geheimnisse der Vererbung werfen.

Selbstverständlich würden mich die vereinzeltten Fälle von Menschen mit halb oder ganz verkümmerten Armen, so sehr auch die Regelmäßigkeit und Symmetrie des morphologischen Defektes auffällt, niemals zu der im Vorstehenden ausgesprochenen Hypothese geführt haben. Ich kann zunächst bloß Gewicht legen auf das Vorkommen bei den Ziegen, und es bleibt abzuwarten, ob etwa die dadurch gegebene Anregung zu Ergebnissen führt, die auch auf jene sporadisch auftretenden »Mißgeburten« Licht werfen.

Modane in Savoyen, 7. Oktober 1903.

II. Mitteilungen aus Museen, Instituten usw.

Personalverzeichnis zoologischer Anstalten.

Der Herausgeber richtet an die Herren Fachgenossen die Bitte, ihm etwaige Ergänzungen der Personalverzeichnisse oder eingetretene Veränderungen freundlichst bald mitteilen zu wollen.

E. Korschelt.

38. Stuttgart.

I. Königl. Naturalienkabinett.

Vorstand: Prof. Dr. Kurt Lampert, Oberstudienrat.

Assistent: Dr. Otto Buchner.

2. Assistent fehlt zur Zeit.

Präparatoren: Friedrich Kerz, Inspektor,

Heinrich Fischer, Joseph Kerz.

Hilfspräparator: Karl Gerstner.

II. Zoologisches Institut der Kgl. Technischen Hochschule.

Dr. Valentin Haecker, o. Professor für Zoologie und Hygiene, mit
Lehraufträgen für Zoologie an der Kgl. Tierärztlichen
Hochschule Stuttgart und an der Kgl. landwirtschaftlichen
Hochschule Hohenheim.

Dr. B. L. Klunzinger, emer. o. Professor.

Dr. J. Vosseler, Professor, Privatdozent für Zoologie (beurlaubt;
jetzige Adresse: Chef an der entomologischen Abteilung
der biologisch-landwirtschaftlichen Station in Amani bei
Tanga, Deutsch Ostafrika).

39. Tharandt.

Zoologisches Institut der Kgl. Sächsischen Forstakademie.

Vorstand: Prof. Dr. Arnold Jacobi.

Assistent: William Baer.

Präparator: Ernst Hübner.

40. Tübingen.

Zoologisches Institut.

Vorstand: F. Blochmann.

1. Assistent: Dr. C. Fickert.

2. - Dr. M. Rauther.

Präparator: Förster.

Diener: Hohenstadt.

Außerdem im Institut arbeitend:

Prof. e. o. R. Hesse, Dr. phil. Hein, von Baehr.

41. Wiesbaden.

Naturhistorisches Museum. Wilhelmstraße 20 I.

Bureau u. Bibliothek, Friedrichstraße 1 ptr.

Inspektor: Geh. Sanitätsrat Dr. A. Pagenstecher.

Custos: Ed. Lampe.

Prof. Dr. Borggreve, Oberforstmr., Orn.
W. Caspari, Lehrer, Lep.
Dr. med. F. Cuntz, Col.
Dr. phil. L. Dreyer, Hem.
Dr. med. Ferd. Fuchs, Col.
W. A. Lindholm, Rept. u. Amph., Moll.

42. Würzburg.

Zoologisches Institut.

Vorstand des Instituts: Dr. Theodor Boveri, Professor der Zoologie
und vergl. Anatomie.
Assistent: Dr. Adolph Leiber.
Präparator: Emil Schneidt.
Diener und Hausmeister: Bernhard Engelbrecht.
Im Institut tätig:
Dr. Hans Spemann, Privatdozent der Zoologie.

III. Personal-Notizen.

Herr Dr. Alexander Petrunkevitch, Privatdozent an der Universität Freiburg i. Br., ist in gleicher Eigenschaft an die Harvard University, Mass. übergesiedelt. Seine Adresse lautet:

200 Massachusetts Avenue
Cambridge, Mass. U. S. A.

Herrn Prof. Dr. Simroths Adresse ist:

Leipzig-Gautzsch,
Kregelstr. 12.

Nekrolog.

Am 24. Dezember 1903 starb in Göttingen Dr. Wilhelm Behrens,
der Herausgeber der Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Korschelt Eugen

Artikel/Article: [Personalverzeichnis zoologischer Anstalten. 206-208](#)